

04.05.2010

Der TuS-Dietkirchen feiert seinen 100. Geburtstag

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des TuS Dietkirchen standen die Planungen zum Vereinsjubiläum im nächsten Jahr.

Limburg. «Nicht kleckern, sondern klotzen.» Mit diesen Worten umriss der Festausschussvorsitzende Bernd Thieme die laufenden Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr 2011. Über mangelnde Mithilfe konnte er sich dabei nicht beklagen. «Mehr als 60 Leute und somit fast zehn Prozent der Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich im Festausschuss», sagte der Erste Vorsitzende Gerhard Edel.

Angesichts der hohen Ziele sei allen Beteiligten schon früh klar gewesen, dass möglichst viele Sponsoren für das Vereinsjubiläum gewonnen werden müssen, sagte Thieme. Dabei seien sich aber alle auch der Tatsache bewusst gewesen, dass dies wegen der andauernden Finanz- und Wirtschaftskrise nicht einfach werden würde. Daher entwickelte der TuS-Festausschuss, noch bevor das eigens gegründete «Team Sponsoring» die erste Firma ansprach, eine Präsentationsmappe im Hochglanzdesign. In der Mappe wird der Verein mit all seinen Abteilungen ausführlich vorgestellt. Gleichzeitig entwarfen die Mitglieder einen Briefkopf in den Vereinsfarben, überarbeiteten den Internetauftritt und entwickelten Leistungspakete, die den Sponsoren gestaffelt nach der jeweiligen Spendenhöhe angeboten werden sollen. Die Leistung der Mitglieder sei «unglaublich» sagte Bernd Thieme und verkündete stolz, dass die Zahl der bisher gewonnen Sponsoren alle Erwartungen übertroffen habe.

Und einen Schirmherrn gibt es auch: Gunther Niederheide, Geschäftsführer von Mundipharma. Er fühle sich dem Sport im Allgemeinen und dem TuS Dietkirchen im Besonderen sehr verbunden. Ebenfalls gesucht wird ein Gaststar. Die Vorgabe: Er müsse garantiert das Festzelt füllen. Daher habe man prominente Künstler wie Helene Fischer oder die Kastelruther Spatzen angeschrieben, sagte Thieme. Allerdings würden viele der Gefragten entweder grundsätzlich nicht bei solchen Veranstaltungen auftreten, seien zu teuer oder könnten einen Termin im nächsten Jahr noch nicht fest zusagen. Ähnliche Schwierigkeiten gibt es bei Gesprächen mit den Bundesliga-Mannschaften, die der Verein für ein Freundschaftsspiel gewinnen wollte. Er sei aber zuversichtlich, dass man sich rechtzeitig mit geeigneten Kandidaten einigen werde, sagte Thieme.

Mehr als 900 Mitglieder

Neben den ausführlichen Schilderungen des Festausschusses hörten die Anwesenden bei der Hauptversammlung dann auch die Jahresberichte der Vorstandsmitglieder und der Abteilungsleiter. In seinem Bericht stellte der Erste Vorsitzende Gerhard Edel fest, dass der TuS als größter Verein in Dietkirchen inzwischen mehr als 900 Mitglieder habe. Der TuS sei nun fast schon ein mittelständisches Wirtschaftsunternehmen – was unter anderem eine Menge Arbeit für die Buchhaltung bedeute. Das ehrenamtliche Prinzip wolle man aber beibehalten und keine Gehälter oder Aufwandsentschädigungen zahlen – da waren sich alle Redner einig.

Es gab aber auch weniger erfreuliche Nachrichten. So gab Edel unumwunden zu, dass die Nachwuchsarbeit in den Bereichen Turnen und Tischtennis während des Umbaus des Dorfgemeinschaftshauses fast vollständig zum Erliegen gekommen ist. Mit der anstehenden Neueröffnung des Dorfgemeinschaftshauses müssten dann auch diese Abteilungen wieder von vorne beginnen.

Und das mit dem alten Vorstand. Der Vorstand wurde jeweils einstimmig wiedergewählt: der Erste Vorsitzende Gerhard Edel, der Zweite Vorsitzende Markus Bardenheier, der Geschäftsführer Axel Wahl, der Schatzmeister

Ulrich Schmitt, die Schriftführerin Dagmar Belz und die Beisitzer Dennis Egenolf, Wolfgang Dill und Mathias Etingshausen. Die Abteilungsleiter sind Elisabeth Edel (Gesundheitssport), Karl-Heinz Flach (Wandern), Mario Heep (Jugendfußball), Christine Schmitt (Turnen), Peter Schmitt (Seniorenfußball), Michael Schober (Wirtschaftsausschuss), der Festausschussvorsitzende Bernd Thieme und der Bauausschussvorsitzende Alfred Wirth.

© 2010 Nassauische Neue Presse